



Landesrechnungshof Postfach 3180 24030 Kiel

Vorsitzender des  
Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Nachrichtlich:

Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen  
Pr 1421/2004

Telefon 0431 6641-3  
Durchwahl 6641-457

Datum  
10. August 2009

### **Verwaltung von Softwarelizenzen**

#### **Bericht des Finanzministeriums an den Finanzausschuss zur Umsetzung der Maßnahme „Verwaltung von Softwarelizenzen“ (Umdruck 16/4460)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Landesrechnungshof begrüßt, dass durch einzelne Aktivitäten zum Lizenzmanagement bereits Einsparungen umgesetzt werden, die das Finanzministerium allein für den Bereich Datenbanken mit „rd. 500 T€“ beziffert.

Er hält die zügige Einführung eines zentralen Lizenzmanagements gleichwohl für unverzichtbar, um weitere Einsparpotenziale zu erschließen und die Ressorts effektiv bei der Verwaltung der Softwarelizenzen zu unterstützen.

Der Landesrechnungshof hat die „Verwaltung von Softwarelizenzen“ bereits in den Jahren 2004/2005 geprüft und die wesentlichen Feststellungen erst in den Bemerkungen 2006, Nr. 25 veröffentlicht, nachdem ein wesentlicher Fortschritt bei der Umsetzung der vom Finanzministerium zugesagten Maßnahmen nicht zu erkennen war.

Der Finanzausschuss hat sich den Empfehlungen des Landesrechnungshofs angeschlossen und u. a. wie folgt votiert: „*Ein zentrales Lizenzmanagement ist bis zum 31.12.2006 einzurichten.*“

Das Finanzministerium hat in den Folgejahren wiederholt zum Umsetzungsstand berichtet. Dabei wurden sowohl die Zielsetzung als auch der Umsetzungshorizont mehrfach modifiziert.

Der derzeitige Maßnahmenplan des Finanzministeriums sieht vor:

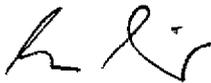
- Erfassung der Installationen im Inventarisierungsverfahren Ham.s.ter,
- Aufbau der Datenbank zur Erfassung der Nutzungsrechte (Lizenzinventar),
- Überführung der Dokumentation zu Lizenzbeschaffungen in diese Datenbank (Beschaffungen ab Mitte 2006),
- Erstellen einer Software zum Abgleich des Lizenzinventars mit den Installationen.

Das Inventarisierungsverfahren Ham.s.ter, mit dem die Installationen erfasst werden sollen, ist zwar mit Schreiben vom 12.12.2008 für den landesweiten Einsatz freigegeben worden. Einen konkreten Zeitplan für den Abschluss der flächendeckenden Einführung und die Erfassung der Software-Installationen gibt es aber nicht.

Das Finanzministerium hat die Umsetzung der übrigen Maßnahmen noch nicht begonnen und sagt lediglich zu, diese bis zum voraussichtlichen Abschluss der Erfassungen im Verfahren Ham.s.ter zu realisieren.

Der Landesrechnungshof bedauert, dass auch 4 Jahre nach der Prüfung noch kein konkreter Termin für ein zentrales Lizenzmanagement erkennbar ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Eggeling